
Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16.09.2003

Beratungen und Beschlüsse über die Bauausschusssitzung vom 19.08.2003

Zell, Brückensanierung "Am Schöpfbrunnen/Talstraße"

Die Widerlager wurden durch den gemeindlichen und den Landkreisbauhof saniert.

Neubau Kreisstraße SW 30

Der Baufortschritt hat sich etwas verzögert. Gemeinderat Langer regte Wildreflektoren für die Leitpfosten an.

Madenhausen - Fußweg Erlenbrunnstraße/Mittelseeweg

Ob der Fußweg zwischen Erlenbrunnstraße und Mittelseeweg asphaltiert wird, steht noch nicht fest. Die Kosten würden ca. 2.000,- € betragen.

Üchtelhausen, Am Roßbrunnen

Die Absenkung eines Straßeneinlaufes soll durch den Bauhof behoben werden.

Üchtelhausen: Verzicht auf die Generalsanierung der Hauptschule

Im Jahr 2004 müssen unbedingt Heizung und Glasflächen erneuert und eine Außenisolierung angebracht werden. Mit der Planung wurden bereits die Büros Fischer, Reis sowie Rauch & Richter beauftragt.

Ob diese Maßnahmen als Teil einer späteren Generalsanierung anerkannt werden, konnte bei der Regierung v. Ufr. trotz mehrmaliger Nachfragen noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

Die Entscheidung, ob auf eine Generalsanierung verzichtet wird, wird zurückgestellt. Bei der Reg. v. Ufr. ist wegen der noch fehlenden Stellungnahmen zu diesem Thema nachzufragen.

Üchtelhausen: Hauptschule, Renovierungen und Heizung

Die Kosten für die Renovierung des Schulleiterzimmers und Sekretariats betragen:

PVC-Boden rd. 2.104,- €

Büromöbel rd. 4.500,- €

Die Aufträge wurden bereits durch den Bauausschuss vergeben (Sitzung v. 19.08.2003, TOP 5).

1. Bürgermeister Katzenberger erläuterte das Besprechungsergebnis bezüglich der Zuständigkeitsaufteilung zwischen den drei beteiligten Ingenieurbüros und anhand eines Lageplans die Lage des Holzbunkers und der Heizungsanlage.

Ein Teil der Deponie soll geteert werden.

Die dort gelagerten und zerkleinerten Holzabfälle könnten für die Hackschnitzelheizung verwendet werden.

Reparatur - Rasenmäher TORO

Beim TORO-Rasenmäher ist der Hydrostat defekt. Die Reparaturkosten betragen ca. 3.700,- €
Ein neuer Mäher dieser Art würde ca. 20.000,- bis 25.000,- € kosten.

Der Gemeinderat beschließt, daß die Reparatur durchgeführt wird.

Auch der John-Deer-Mäher des Bauhofs ist stark reparaturbedürftig. Deshalb wurden ein Angebot für Mäher mit Gras- und Laubaufnahme eingeholt.
Von einer Reinigungs- bzw. Hausmeisterfirma und beim Maschinenring Hofheim soll ein Angebot über Mäh- u. Laubaufnahme eingeholt werden.

Hesselbach: Eichholzstraße, Umbau an der Linde

Es wird noch ein Aufmaß benötigt.

Zell, Umbenennungen in der Straße "Am Schießhügel"

Die bisherige Benamung der Straße "Am Schießhügel" ist irreführend. Es befinden sich Grundstücke mit dieser Straßenbezeichnung an der Stichstraße vom "Oberen Weinbergsweg" als auch an der Straße zum Sportheim. Im Notfall könnte es hier bei den eingesetzten Kräften zu Irritationen kommen. Im Rahmen der Erschließung neuer Grundstücke sollte eine Umbenennung stattfinden.

Der Gemeinderat beschließt, daß die Bezeichnung "Am Schießhügel" samt Hausnummerierung für die Stichstraße zum "Oberen Weinbergsweg" beibehalten wird.

Die neuen Baugrundstücke "Am Schießhügel" von der Talstraße abzweigend erhalten die Nummern 11, 13, 15, 17.

Bauhof, Installation einer Mobilfunkantenne für Eplus

Die Fa. E-Plus-Mobilfunk hat Interesse an der Errichtung einer Mobilfunkstation in Hesselbach oder Umgebung.

Die Gemeinde hat dem Unternehmen den Bauhof als möglichen Aufstellungsort angeboten. Geplant ist die Dachmontage der Anlage. Ferner ist die Installation einer untergeordneten Versorgungseinheit geplant. Genaue Planungen liegen der Gemeinde bislang jedoch noch nicht vor.

Die mit der Ausbauplanung beauftragte Firma City Concept Leipzig GmbH hat der Gemeinde einen Standardvertrag für private Grundstückseigentümer zugesandt. Hierin war eine jährliche Entschädigung vorgesehen.

Der Freistaat Bayern hat für staatseigene Liegenschaften mit den Mobilfunkunternehmen Rahmenverträge abgeschlossen, denen sich die Gemeinden anschließen sollten.

Die Rahmenvereinbarung des Freistaates nebst Anlagen lag während der Sitzung zur Einsichtnahme aus.

Der von der Verwaltung vorbereitete Vertrag enthält folgende Eckpunkte:

- ✓ Vertragsdauer 10 Jahre ab 01.11.2003
- ✓ Forderungen zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung (§5 des Vertrags)
- ✓ Die im Rahmenvertrag geforderten Voraussetzungen/Bestimmungen werden als Vertragsbestandteile akzeptiert.
- ✓ Beschränkung auf Standard-Funkstation. Erweiterungen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde
- ✓ Die Versorgungseinheit ist außerhalb des Bauhofgebäudes zu errichten.
- ✓ Vorlage einer Bankbürgschaft zur Sicherung des Rückbaus bei Aufgabe der Anlage oder Insolvenz des Unternehmens.

Die Gemeinde wird ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zu führen.

9. Zell: Dammbau, Gestaltung der Ausbeutungsfläche

Die Renaturierung wird wie geplant durchgeführt.

10. Verschiedenes**Windkraftanlage Hesselbach - Übertragung Gestattungsvereinbarung**

Zur Aufnahme von Investoren und zum späteren Betrieb der Windkraftanlage Hesselbach wurde eine Betreibergesellschaft gegründet.

Diese soll den Bau und Betrieb der Anlage übernehmen. Dazu ist es erforderlich, dass die mit Datum vom 07.08.2003 geschlossene Wegenutzungsvereinbarung von der neuen Gesellschaft übernommen wird.

Der Änderung der Gestattungsvereinbarung vom 07.08.2003 auf die Fa. SoWiTec Windpark Hesselbach GmbH & Co. KG, Gießstraße 26, 72820 Sonnenbühl wird zugestimmt.

10.2. Lagerplatz für Holzschnitzel

Wie 1. Bürgermeister Katzenberger mitteilte, könnte der Parkplatz an der Staatsstraße 2280/Abzweigung Weipoltshausen größtenteils für die Holzlagerung und die Lagerung von Hack-schnitzeln verwendet werden.

Das Straßenbauamt hat der Nutzung zugestimmt.

Alter Spielplatz Hoppachshof

Verlesen wurde die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes das unter bestimmten Voraussetzungen nichts gegen eine Bebauung einzuwenden hat:

Ob die Gemeinde die Grünfläche beibehält, sie den Vereinen kostenlos überläßt oder Bauplätze ausweist, soll in einer der nächsten Sitzungen entschieden werden.

Die Kosten für Erschließung, Kanalumlagen und Planung werden errechnet.

Feuerwehrauto für Üchtelhausen

Aufgrund der neuen Normbeladung und baulicher Änderungen kommt das neue Fahrzeug ca. 7.000,- € teurer als ursprünglich vorgesehen und kostet nun brutto 189.059,71 €

Der Gemeinderat beschließt den Kauf gem. Angebot vom 09.09.2003, sobald die Zustimmung der Reg. v. Ufr. als Zuschußbehörde zur vorzeitigen Beschaffung vorliegt.

Der Zuschuß beträgt ca. 35 %.

11. Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten

Nichts angefallen.
